

Elternverein der Volksschule Halirschgasse



Dr. Susanne Brandsteidl, Amtsführende Präsidentin des Stadtschulrats für Wien

Christian Oxonitsch, Stadtrat für Bildung, Jugend, Information und Sport

Dr.in Ilse Pfeffer, Bezirksvorsteherin Hernals

Franz Prokop, Bezirksvorsteher Ottakring

2.2.2012

Offener Brief zur Schulischen Situation in Hernals

Beschluss der ElternvertreterInnen vom 31.01.2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin!

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher!

Wir Eltern der SchülerInnen der VS Halirschgasse möchten zum offenen Brief der VS Kindermannngasse die folgenden Punkte und Forderungen ergänzen:

Wir sind, betreffend der Auswahl von Nachfolgeschulen für unsere Kinder, zutiefst verunsichert und besorgt über die qualitative Entwicklung des Angebots in Hernals und Teilen von Ottakring in den kommenden Jahren.

Wir befürchten, dass die geplante Garage Geblergasse zahlreiche Eltern veranlassen wird, ihre Kinder in umliegenden Gymnasien anzumelden und so der Konkurrenzdruck in der jeweiligen Wunschschule einen Platz zu bekommen, unnötig steigen wird.

Wir sind verärgert über die qualitative Einschränkung des Schul-Angebots durch eine Baustelle, die nicht der Verbesserung der schulischen Infrastruktur des GRg17 Geblergasse dient, sondern einem schulfremden Zweck.

Wir halten es prinzipiell für falsch, die bestehende, hohe Qualität eines Freiraumes für die Ausbildung und Nachmittagsbetreuung unserer Kinder – einen Baum bestandenen Schulhof – durch den Bau von geförderten Garagenplätzen zu zerstören.

Wir sind verunsichert über die weitere Entwicklung im GRg17 und haben daher folgende Fragen:

- Welchen konkreten Beeinträchtigungen werden den kommenden Schuljahrgängen im GRg17 Geblergasse zugemutet?
- Stimmt es, dass in den nächsten Jahren Schulklassen GRg17 Geblergasse in Containern unterrichtet werden sollen, damit offenbar ungestört gebaut werden kann? (Wienerzeitung vom 17.1.12)
- Welche konkreten Auflagen wurden seitens der Errichtungsgesellschaft HH59 der Schule bzw. dem Stadtschulrat tatsächlich vertraglich zugesichert?

Wir meinen im Interesse unserer Kinder, dass in Zeiten von Schuldenbremse und Sparpaket die bestehende, gute Qualität einer schulischen Infrastruktur nicht schulfremden Interessen geopfert werden darf. Wir fordern Sie, Frau Dr. Brandsteidl, Herr Oxonitsch, Frau Dr. Pfeffer, Herr Prokop daher auf, das Tiefgaragenprojekt Hernalser Hauptstraße 59/GRg17 Geblergasse der HH59 umgehend zu stoppen.

Mit freundlichen Grüßen

Heidi Leu-Bahula
Obfrau

ZVR: 415079858